

Laura bestimmt, wer gewinnt!



MELLRICHSTADT (fe) Zum Abschluss der Weihnachtszeit wurden am Samstag im Bürgerhaus die Gewinner aus dem Weihnachtsspielspiel ermittelt (wir berichteten am Montag). Weihnachtsspiel Laura Karlein (im Bild mit Wolfgang Pfeiffer, Brigitte Proß und Peter Wukowojac von Aktiven Mellrichstadt, von rechts) zog dabei auch die Gewinner des Schaufenster-Suchspiels – allerdings nicht im Engelchenkleid, sondern im MKG-Dress. Denn beim Sturm auf das Rathaus war Laura als Tanzmariechen mit von der

Partie. „In Mellerscht ticken die Uhren anders“ lautete der Lösungsspruch beim Schaufenster-Suchspiel „Urige Uhren“. Die zehn Gewinner sind: Jana Spatschek (Bahra), Michael Dietz, Ralf Schellenberger, Christine Jury, Elena Grötsch und Christopher Rochler, alle Mellrichstadt, Lena-Marie Herlet (Nordheim), Brigitte Arnold (Stockheim), Kerstin Herbst (Willmars) und Margarete Voit (Stockheim). Die Uhren, die für das Suchspiel zur Verfügung gestellt wurden, können ab sofort im Büro des Aktiven Mellrichstadt wieder abgeholt werden. FOTO: P. FEDERLEIN

Top-Athleten und Heinzelmännchen

Teilnehmer zeigten sich vom 24-Stunden-Schwimmen in Mellrichstadt begeistert

MELLRICHSTADT (sto) Das 24-Stunden-Schwimmen in Mellrichstadt hat seinen Ruf weg. Und zwar einen richtig guten – frei nach dem Motto: „Hat sich der Ruf erst etabliert, schwimmt es sich Jahr für Jahr dann wie geschmiert“. So reiht sich das sechste BLS-24-Stunden-Schwimmen nicht ausschließlich wegen seiner Rekordzahlen in die Erfolgsliste der bisherigen Veranstaltungen ein, vielmehr untermauert das vielfache Lob der Teilnehmer an das Team der Organisatoren den Wert dieses Wettbewerbs.

Einer der Teilnehmer, die sich begeistert vom sportlichen Treiben im Sportbad Mellrichstadt zeigten, war Jürgen Müller-Wolff aus Friedewald bei Bad Hersfeld. Dies war sicherlich ein Grund dafür, dass der 66-Jährige in einer E-Mail noch einige Details zum Schwimmwettbewerb nachlieferte.

Wie Jürgen Müller-Wolff schreibt, befand sich unter den zahlreichen Triathleten, die sich dem Wettbewerb gestellt hatten, auch Gerry Hoffmann aus Bonn, der schon beim Spitzenwettbewerb der Triathleten, dem Ironman auf Hawaii, sowie bei mehreren Weltmeisterschaften gestartet ist. Hoffmann, der in der Altersklasse 50+ zu den Top-Athleten zählt, wurde in Mellrichstadt Dritter



Hoher Seegang: Vom sechsten 24-Stunden-Schwimmen in Mellrichstadt zeigten sich viele Teilnehmer begeistert. FOTO: PETER FEDERLEIN

der Gesamtwertung. Ein anderer prominenter Teilnehmer war Christian Hübner (41) aus Bamberg, einer der wenigen deutschen Ärmelkanalschwimmer. Er hält noch immer den Rekord der jahreszeitlich frühesten Solo-Kanalüberquerung von England nach Frankreich in der Geschichte des Kanalschwimmens, auf-

gestellt im Juni 2008, wie er in Mellrichstadt erzählte.

Nach dem Motto „Je oller je doler“ schwamm Jürgen Müller-Wolff selbst dann die längste Strecke bei den Männern. Der 66-Jährige hat stolze 42 300 Meter im Becken des Mellrichstädter Sportbads zurückgelegt. Offenbar beeindruckt von dem

Schwimmwettbewerb und dem ganzen Drumherum fertigte der Mann aus Friedewald einen Extra-Bericht über die Veranstaltung, den er seinen Freunden hat zukommen lassen. Das liest sich dann wie folgt:

„Eine bestens organisierte Veranstaltung, eine sehr interessante Gegend (nordbayerische Rhön, nördlichster bayerischer Zipfel), eine Gemeinde mit 6000 Einwohnern, die sich einen üppigen Badekomplex leistet (Hallenbad, Wellen-Freibad mit 50-Meter-Becken und diversen anderen Becken). Ich frage mich, wie so eine kleine Gemeinde das stemmen kann (wirtschaftsschwache Region)? Jedenfalls offenbar eine nette fränkische Gemeinde, die ich mir für einen Sommerbesuch mit der Familie ohne Schwimmstress vorgemerkt habe.

Veranstalter war die örtliche Wasserwacht mit einem riesigen Aufgebot an Ehrenamtlichen, die wie die Heinzelmännchen wuselten. Die Schlange der aufs Schwimmen Wartenden riss stundenlang überhaupt nicht ab.“

Jürgen Müller-Wolff war einer von 417 Teilnehmern, die in 24 Stunden insgesamt 2281 Kilometer im Becken zurückgelegt haben. Im Sportbad sind somit 91 242 Bahnen geschwommen worden.

*In unserem Leben hast du deinen Platz verlassen,
in unseren Herzen bist du immer bei uns.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem guten Vater,
Schwiegevater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Ewald Barth

* 14.5.1933 † 6.1.2012

In unseren Herzen bist du immer bei uns:
Ursula Barth mit Familie
Marika und Hubert Eisfeld mit Kindern
Petra Barth und Wolfgang
Sandra Barth
Timo Barth und Natalie
im Namen aller Angehörigen
Bad Neustadt, im Januar 2012

Der Trauergottesdienst ist am Dienstag, dem 17. Januar 2012, um 14 Uhr in der Christuskirche Bad Neustadt. Die Urnenbeisetzung findet anschließend im Stadtfriedhof statt. Von Beileidsbezeugungen bitten wir Abstand zu nehmen.



Keiner wird gefragt, wann es ihm recht ist, Abschied zu nehmen von Menschen, Gewohnheiten, sich selbst. Irgendwann plötzlich heißt es, damit umzugehen, ihn auszuhalten, anzunehmen, diesen Abschied, diesen Schmerz des Sterbens.

In Gottes Frieden verschied rasch und unerwartet

Reinilde Schiefer

geb. Preisendörfer
* 20.5.1946 † 7.1.2012

In Liebe:
**Heiko und Michaela
Dirk, Sandra mit
Lars und Hannah
Frank und Alessandra**
sowie alle Angehörigen

Mittelsinn,
Auraer Straße 2

Der Rosenkranz mit anschließendem Requiem findet am Samstag, dem 14. Januar 2012, um 12.30 Uhr in der katholischen Kirche in Mittelsinn statt, danach Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.

*Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei:
aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.*



Am 7. Januar 2012 ist mein lieber Mann, unser herzensguter Vater und unser Opi

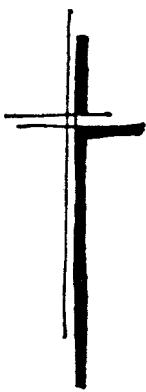
Herbert Fiedler

im Alter von 79 Jahren ganz plötzlich und unerwartet eingeschlafen.

In stiller Trauer:
Helga Fiedler
im Namen aller Angehörigen

Waldberg, den 7. Januar 2012

Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung am Montag, dem 16. Januar 2012, um 14 Uhr in Waldberg. Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.



*In unserem Leben hast du deinen Platz verlassen,
in unseren Herzen bist du immer bei uns.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau,
unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Otilia Trupp

* 10.3.1930 † 9.1.2012

In stiller Trauer:
Robert
Alexander, Amalie, Johann,
Viktor, Andreas, Reinhold,
Waldemar und Eduard
mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Niederlauer, Im Mittelfeld 5

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung findet am Freitag, dem 13. Januar 2012, um 14 Uhr in Niederlauer statt. Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.

*Nun ruhen Deine fleißigen Hände, für jeden immer hilfsbereit,
Du konntest bessere Tage haben, doch dafür nahmst Du Dir nie Zeit.
Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden, hab' tausend Dank für Deine Müh',
wenn Du auch bist von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst Du nie.*

Im begnadeten Alter gab sie ihre Seele in die Hände ihres Schöpfers zurück. In tiefer und unermesslicher Trauer nehmen wir Abschied von meiner über alles geliebten Mutter, lieben Oma und Uroma

Gertrud Köth

geb. Friedel
* 13.11.1921 † 10.1.2012

In Liebe und Dankbarkeit:
Deine Tochter Margit
Deine Enkelkinder
Torsten mit Familie
Miriam
Vanessa mit Familie
Mirco und Eva
und Anverwandte

Sandberg, den 10. Januar 2012

Requiem mit anschließender Aussegnung am Donnerstag, dem 12. Januar 2012, um 14 Uhr in Sandberg. Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.

S Ihr Bestatter für die Region
Bad Neustadt
uckfüll GmbH
Tel. 09771/ 61500

Anzeigenservice

(0931) 6001 6002

MAIN POST
Gut zu wissen.

Gerne beraten wir Sie.
Ihre Anzeigenabteilung

Telefonische Vorabinfo:
0931/6001-303
Telefax: **0931/6001-427**

Anzeigenannahme auf
www.mainpost.de/anzeigen
oder 0931/6001-6002

Erreichen Sie rund
400.000 Leser

Zeitungswerbung verkauft!
Schalten Sie Ihre **private Immobilienanzeige** schon für **5,74 Euro/Zeile** in der Gesamtausgabe!

MAIN POST
Gut zu wissen.